

19.05.2017 – Nr. 35

Mercedes-AMG erobert erste Startreihe beim Motorsport Festival Lausitzring

- Luca Stolz sichert sich Pole-Position für Samstagsrennen des ADAC GT Masters
- Indy Dontje komplettiert erste Startreihe für Mercedes-AMG
- SPORT1 überträgt Rennen am Samstag ab 12.30 Uhr live

Klettwitz. Spannung pur im ersten Qualifying des ADAC GT Masters beim Motorsport Festival Lausitzring: In allerletzter Sekunde gelang Luca Stolz (21/Brachbach, Mercedes-AMG Team ZAKSPEED) im Mercedes-AMG GT3 die Bestzeit in der 20-minütigen Sitzung. Stolz verdrängte damit seinen Markenkollegen Indy Dontje (24/NL, Mercedes-AMG Team HTP Motorsport) noch von der Pole-Position für das Samstagsrennen der „Liga der Supersportwagen“ und sorgte dafür, dass zwei Mercedes-AMG GT3 aus der ersten Reihe starten. Das dritte Saisonrennen des ADAC GT Masters wird von SPORT1 ab 12.30 Uhr live und in voller Länge übertragen und ist online im Livestream auf sport1.de und adac.de/motorsport zu sehen.

1.22,549 Minuten lautete am Ende die Bestzeit von Stolz, der trotz Temperaturen von 30 Grad einen kühlen Kopf behielt und den richtigen Zeitpunkt für seine schnellste Runde abwartete. „Wir sind als Letzte rausgefahren. Das hat sich ausgezahlt“, so Stolz. „Die Runde hat einfach gepasst und wir hatten die besten Streckenbedingungen. Wir haben seit dem Saisonauftakt in Oschersleben hart gearbeitet. Es hat sich bereits im Freien Training angedeutet, dass wir hier gut aussortiert sind. Wenn man von der Pole-Position startet, will man natürlich auch gewinnen. Aber das Feld liegt sehr dicht zusammen.“ Für Stolz, der sich das Fahrzeug mit Luca Ludwig (27/Bornheim) teilt, war es die insgesamt vierte Pole-Position im ADAC GT Masters und die erste seit dem Sachsenring 2016.

ADAC GT Masters-Neuling Indy Dontje musste sich letztlich mit dem zweiten Startplatz zufriedengeben. Der Niederländer, der zusammen mit Marvin Kirchhöfer (23/Markkleeberg) antritt, qualifizierte sich im Mercedes-AMG GT3 erstmals für die erste Startreihe. Um lediglich zwei Tausendstelsekunden verpassten diese Porsche-Pilot Robert Renauer (32/Jedenhofen, Precote Herberth Motorsport). Die Ränge vier und fünf gingen an die beiden Corvette C7 GT3-R. Sven Barth (36/Weinheim, RWT Racing) war knapp schneller als sein Markenkollege Jules Gounon (22/F, Callaway Competition), der im vergangenen Jahr das Sonntagsrennen in der Lausitz gewann. Auf Platz sechs folgte mit Ezequiel Perez Companc (22/RA, GRT Grasser-Racing-Team) der schnellste Lamborghini Huracán GT3.

Tickets für die Rennwochenenden sind online unter www.adac.de/motorsport erhältlich.

ADAC GT Masters-Kalender 2017

28.04.–30.04.2017	Motorsport Arena Oschersleben
19.05.–21.05.2017	Lausitzring (mit DTM)
09.06.–11.06.2017	Red Bull Ring/Österreich
21.07.–23.07.2017	Circuit Zandvoort/Niederlande
04.08.–06.08.2017	Nürburgring
15.09.–17.09.2017	Sachsenring
22.09.–24.09.2017	Hockenheimring Baden-Württemberg

Weitere Informationen unter www.adac.de/gt-masters

MEDIA INFORMATION



Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/gt-masters

www.adac.de/motorsport

